



Beschlussvorlage (Nr. 2021-0082)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	26.07.2021

**TOP:**

Erweiterung KiTa Sonnenschein

1. Vergabe Heizungsanlagen DIN 18380
  2. Vergabe Sanitäre Anlagen DIN 18381
  3. Vergabe Elektrotechnische Anlagen DIN 18382
- 

**Beschlussvorschlag:**

1. Den Auftrag für die Heizungsanlagen erhält die Firma Exotherm aus Mannheim zum Angebotspreis von **52.886,46** EUR
  2. Den Auftrag für die Sanitäre Anlagen erhält die Firma Moos aus Schwetzingen zum Angebotspreis von **69.785,53** EUR
  3. Den Auftrag für die Elektrotechnische Anlagen erhält die Firma SMJ aus Brühl zum Angebotspreis von **198.638,43** EUR
- 

**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 18.11.2019 zu, das Bauvorhaben „Erweiterung KiTa Sonnenschein umzusetzen. Somit soll der erste Bauabschnitt zum Umbau des Hausmeisterwohnhauses sowie zum Neubau eines Verbindungsbaus verwirklicht werden.

Anschließend ist geplant, im zweiten Bauabschnitt den bestehenden Pavillon ebenfalls komplett in einen Kindergarten umzugestalten. Davor soll der Hort im Pavillon in einen neuen Anbau an der Schillerschule umziehen.

Vergabe Heizungsanlagen DIN 18380

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 01.07.2021 lagen 5 Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma Exotherm aus Mannheim	52.886,46 EUR
Bieter 2	58.543,22 EUR
Bieter 3	65.415,72 EUR
Bieter 4	80.067,09 EUR
Bieter 5	88.490,64 EUR

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Firma Exotherm aus Mannheim vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Die Kosten wurden vom Fachingenieur auf ca. 59.400,00 EUR geschätzt.

#### Vergabe Sanitäre Anlagen DIN 18381

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 01.07.2021 lagen 3 Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma Moos, Schwetzingen	69.785,53 EUR
Bieter 2	75.891,87 EUR
Bieter 3	115.563,16 EUR

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Firma Moos aus Schwetzingen vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Die Kosten wurden vom Fachingenieur auf ca. 42.000,00 EUR geschätzt.

Durch Beibehaltung der Wohnung war es erforderlich, die Personaltoiletten für den Erweiterungsbau im Kellergeschoss anzuordnen.

Hierzu wird eine zusätzliche Fäkalienhebeanlage erforderlich, diese war in der Kostenberechnung nicht enthalten.

Die weitergehende Differenz zum Ausschreibungsergebnis begründet sich vor allem durch erhebliche Preissteigerungen bei dem Bau-, Haupt- und Nebengewerken seit 2020.

#### Vergabe Elektrotechnische Anlagen DIN 18382

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB beschränkt ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 01.07.2021 lagen 2 Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

Firma SMJ, Brühl	198.638,43 EUR
Bieter 2	217.759,00 EUR

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Firma SMJ aus Brühl vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Die Kosten wurden vom Fachingenieur auf ca. 93.000,00 EUR geschätzt.

Auf Grund des Brandschutzkonzeptes sind neben dem Erweiterungsbau und dem Wohnhaus auch der komplette Bestand im Pavillon mit einer Brandmeldeanlage flächendeckend auszustatten.

Eine entsprechende Anlage für den Pavillon war nunmehr Bestandteil dieser Ausschreibung. Die Kosten für eine solche Anlage wurden mit brutto 59.500,00 EUR benannt.

Nach Einbau dieser Brandmeldeanlage sind danach sämtliche Gebäude im Bildungs- und Sportzentrum Brühl mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet (Hallenbad, Sporthalle, Schillerschule, Pavillon und Erweiterungsbau).

Der Gesamtkostenansatz incl. der BMA im Bestand summiert sich somit auf brutto 152.500,00 EUR.

Die weitergehende Differenz zum Ausschreibungsergebnis begründet sich vor allem durch erhebliche Preissteigerungen bei dem Bau-, Haupt- und Nebengewerken seit 2020.

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung erläutert, erwarten wir eine Steigerung der Gesamtbaukosten von ca. 20% auf 1.516.140,00 EUR.

Der Bürgermeister:

### **Beratungsergebnisse**

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss